PERSONALIA

Paul-Ehrlich- und Ludwig-Darmstädter-Preis 1968

Der Stiftungsrat der Paul-Ehrlich-Stiftung hat die Herren Prof. Dr. *Morgan*, The Lister Institute of Preventive Medicine, University of London, und Prof. Dr. *Westphal*, Direktor des Max Planck-Instituts für Immunbiologie, Freiburg, gemeinsam zu Hauptpreisträgern des „Paul-Ehrlich- und Ludwig-Darmstädter-Preises“ für das Jahr 1968 gewählt.

Der Stiftungsrat der Paul-Ehrlich-Stiftung hat diese Preise in Anerkennung und Würdigung der hohen Verdienste verliehen, die sich die beiden Hauptpreisträger auf dem Arbeitsgebiete Paul Ehrlichs, insbesondere der Immunbiologie erworben haben.

Herr Prof. Dr. *Morgan* erhielt den Preis für die chemische und molekularbiologische Erforschung der, die immunologische Spezifität tragenden Substanzen der Blutgruppen A, B und H, wofür er neue analytische und präparative Methoden entwickelt hat.

Herr Prof. Dr. *Westphal*, machte sich insbesondere durch die chemische und immunbiologische Erforschung der fiebererzeugenden Bestandteile der Zellwand von Bakterien der Coli- und Salmonella-Gruppe verdient, Substanzen, die proteinfreie Lipopolysaccharide sind und beim Menschen bereits in einer Dosis von 0,0005 mg wirksam werden.

Zusammenfassungen neu eingegangener Arbeiten

E. **Kleihauer**, München: Methodik und Ergebnisse der qualitativen Katalaseuntersuchungen im Stärkegel

Es wird über eine einfache und recht empfindliche elektrophoretische Methode zum Nachweis von Katalase berichtet.

ERRATA

In BLUT XVI, 4 (1968) Seite 208. Arbeit: Hp. *Schnappauf* und U. *Schnappauf* muß es im Titel richtig heißen: Drainage des Ductus Thoracicus und Größe des „leichtmobilisierbaren“ Lymphozytenpools bei Kälbern, Schafen und Hunden.